

Antrags- und Abrechnungsformular für Hausbesuche mit Beratungen
 durch freie oder öffentliche Träger der Jugendhilfe im Rahmen von **STÄRKE**

Für Hausbesuche mit Beratung im Rahmen von **STÄRKE** wird im Zeitraum vom 01.12._____ bis 30.11._____ eine pauschale Kostenerstattung in Höhe von maximal 500 Euro pro Familie beantragt:

1. Familien, die einen Kurs im ersten Lebensjahr besucht haben:

| Zahl der Familien insgesamt | Zahl der abgebrochenen Beratungen | Höhe aller Vollbeiträge in € | Höhe aller Teilbeiträge in € (abgebrochene Hausbesuche) | Zahl der Familien, die über STÄRKE hinaus, weitergehende Hilfe erhalten |
|-----------------------------|-----------------------------------|------------------------------|---|---|
| | | | | |

Zu erstattender Gesamtbetrag für Hausbesuche mit Beratung bei Familien, die ein Angebot im ersten Lebensjahr besucht haben:

2. Familien, die einen Offenen Treff besucht haben:

| Zahl der Familien insgesamt | Zahl der abgebrochenen Beratungen | Höhe aller Vollbeiträge in € | Höhe aller Teilbeiträge in € (abgebrochene Hausbesuche) | Zahl der Familien, die über STÄRKE hinaus, weitergehende Hilfe erhalten |
|-----------------------------|-----------------------------------|------------------------------|---|---|
| | | | | |

Zu erstattender Gesamtbetrag für Hausbesuche mit Beratung bei Familien, die einen offenen Treff besucht haben:

3. Familien, die einen Kurs für besondere Lebenslagen besucht haben:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|--|------------|-----------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| Prägendes Kennzeichen der besonderen Lebenssituation | Kennzahl K | Zahl der Familien insgesamt | Zahl der abgebrochenen Beratungen | Höhe aller Vollbeiträge pro K in € | Höhe aller Teilbeiträge pro K in € | Nach STÄRKE weitergehende Hilfe pro K |
| Alleinerziehung | K 1 | | | | | |
| Frühe Elternschaft | K 2 | | | | | |
| Gewalterfahrung | K 3 | | | | | |
| Krankheit, Behinderung | K 4 | | | | | |
| Mehrlingsversorgung | K 5 | | | | | |
| Migrationshintergrund | K 6 | | | | | |
| Pflege- oder Adoptivfamilien | K 7 | | | | | |
| Prekäre finanzielle Verhältnisse | K 8 | | | | | |
| Trennung | K 9 | | | | | |

| | | | | | | |
|---|------|--|--|--|--|--|
| Unfall oder Tod eines Familienmitglieds | K 10 | | | | | |
| Sonstige Bedarfslagen | K 11 | | | | | |
| Summen der Voll- und Teilzuschüsse | | | | | | |

Zu erstattender Gesamtbetrag für Hausbesuche mit Beratung bei Familien, die einen Kurs für besondere Lebenslagen besucht haben:

4. Familien, die an einer Familienbildungsfreizeit teilgenommen haben:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|--|------------|-----------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| Prägendes Kennzeichen der besonderen Lebenssituation | Kennzahl K | Zahl der Familien insgesamt | Zahl der abgebrochenen Beratungen | Höhe aller Vollbeiträge pro K in € | Höhe aller Teilbeiträge pro K in € | Nach STÄRKE weitergehende Hilfe pro K |
| Alleinerziehung | K 1 | | | | | |
| Frühe Elternschaft | K 2 | | | | | |
| Gewalterfahrung | K 3 | | | | | |
| Krankheit, Behinderung | K 4 | | | | | |
| Mehrlingsversorgung | K 5 | | | | | |
| Migrationshintergrund | K 6 | | | | | |
| Pflege- oder Adoptivfamilien | K 7 | | | | | |
| Prekäre finanzielle Verhältnisse | K 8 | | | | | |
| Trennung | K 9 | | | | | |
| Unfall oder Tod eines Familienmitglieds | K 10 | | | | | |
| Sonstige Bedarfslagen | K 11 | | | | | |
| Summen der Voll- und Teilzuschüsse | | | | | | |

Zu erstattender Gesamtbetrag für Hausbesuche mit Beratung bei Familien, die an einer Familienbildungsfreizeit teilgenommen haben:

Zu erstattender Gesamtbetrag für alle Hausbesuche (Nummer 1 bis 4) mit Beratungen:

Institution:

Straße:

Postleitzahl, Ort:

SEPA-Daten (IBAN und BIC):

.....

Ansprechpartner/in und Telefon:

Es wird versichert, dass die Anträge der Eltern mit der rechtsverbindlichen Zusicherung der Erstattungsvoraussetzungen vorliegen und auf Anforderung von einer dem öffentlichen Dienst des Kreises oder der Stadtverwaltung angehörenden, Kassen verwaltenden Person, die der Schweigepflicht unterliegt, zur Prüfung vorgelegt werden.

Auch werden die Hausbesuche mit Beratungen nicht bereits aus anderen Fördermitteln des Landes unterstützt.

Änderungen bei der Anzahl der Familien oder der Höhe des Zuschussbetrages werden unverzüglich mitgeteilt.

.....
(Stempel sowie Ort, Datum und Unterschrift des Jugendhilfeträgers)

*Die vorwiegend prägende besondere Lebenssituation erhält eine Kennzahl (K):
Alleinerziehung K 1, frühe Elternschaft K 2, Gewalterfahrung K 3, Krankheit (dazu zählt auch Sucht) und Behinderung eines Familienmitglieds K 4, Mehrlingsversorgung K 5, Migrationshintergrund K 6, Pflege- oder Adoptivfamilie K 7, prekäre finanzielle Verhältnisse K 8, Trennung K 9, Unfall oder Tod eines Familienmitglieds K 10, sonstige besondere Bedarfslagen K 11.*